

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	26.05.2009	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	28.05.2009	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Sanierung und Umgestaltung des Schulhofes an der Fröbelschule

Beschlussvorschlag und Begründung:

Der Schul- und Sportausschuss (vorbehaltlich Entscheidung der Bezirksvertretung Mitte)/ die Bezirksvertretung Mitte stimmen der Umgestaltung des Schulhofes an der Fröbelschule gemäß Vorentwurf Plan-Nr. 23.12/1 des Umweltbetriebes -700.63- vom 03.04.2009 zu.

Nachdem 2007 im Rahmen der Maßnahmen zur offenen Ganztagschule der Tiefhof vor den Gruppenräumen neu gestaltet wurde, war klar, dass der Asphaltbelag, der bereits vor der Baumaßnahme brüchig war, nach den letzten Arbeiten an der Fassade im Jahr 2008 dringend saniert werden muss. Aus diesem Anlass wurde vom Umweltbetrieb in Abstimmung mit der Schule, dem Amt für Schule und im Auftrag des Immobilienservicebetriebs ein Konzept für die Schulhoffläche entwickelt, das sowohl die vorhandenen Einrichtungen und Spielgeräte einbezieht als auch die funktionalen und technischen Mängel, wie zum Beispiel schlechte Flächenentwässerung, beseitigen soll.

Die Planung sieht vor, die Zufahrt Fröbelstraße mit Betonpflaster zu versehen und den dortigen Eingang ins Schulgebäude, der bislang mit einer Stufe ausgestattet ist, barrierefrei zu gestalten. Die im Rahmen der OGS-Maßnahme ausgeführte Pflasterung der Mensa-Eingänge soll im Bereich des Mensa-Gebäudes komplettiert werden.

Der Spielhügel mit verschiedenen Aufgängen und einer Hangrutsche, der seinerzeit vom Förderverein der Schule verwirklicht wurde, wird mit einer Sitzmauer aus Steinblöcken eingefasst, um zukünftig Hangrutschungen zu vermeiden.

Die überdimensionierte Sandspielfläche am östlichen Rand des Schulhofs soll verkleinert werden, damit das vorhandene und viel genutzte Kleinspielfeld an den Rand verschoben werden und zusätzlich ein Balltrichter installiert werden kann.

Die bestehenden Rasenflächen liegen größtenteils im Schatten großer Baumkronen und sind außerdem einem sehr hohen Nutzungsdruck ausgesetzt. Deshalb funktionieren diese Flächen auf dem Schulhof nur sehr schlecht. Der Rasen soll deshalb durch einen Belag aus wassergebundener Decke ersetzt und neu strukturiert werden. Die beiden vorhandenen Bäume mit den Baumbänken bleiben dabei erhalten und werden durch einen dritten Baum ergänzt. Die angrenzende Fallschutzfläche aus Holzhackschnitzeln mit der Spielgerätekombination soll erweitert und mit einer Balancierstrecke aus Robinienstämmen ausgestattet werden.

Die Herstellungskosten der Anlage betragen rund 120.000,00 € (incl. 17.500,00 € Bauverwaltungskosten).
Finanzielle Mittel in entsprechender Höhe sind im Wirtschaftsplan des ISB eingestellt und freigegeben.

Die nachhaltige Belastung des städtischen Haushalts (Folgekosten) beträgt 14.483,00 € jährlich. Die Folgekosten ergeben sich aus den Kosten für die Grünunterhaltung in Höhe von 1.336,00 € sowie den Abschreibungskosten und den Miet- und Pachtzahlungen des Amtes für Schule an den Immobilienservicebetrieb in Höhe von 13.147,00 € (siehe Anlage „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ unter Personal-, Sach- und Finanzaufwand).

Diese Mittel sind zum Zeitpunkt der Übernahme durch die Stadt Bielefeld im städtischen Haushalt, voraussichtlich ab dem 01.10.2009 zur Verfügung zu stellen.

Beigeordnete:

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

